Anfrage des Stadtverordneten Lars Wind, Piratenpartei, zur Ratssitzung des Rats der Stadt Herne am 15.02.2022

Betreff: Personalsituation bei der Entsorgung Herne

In den letzten Wochen bzw. Monaten gab es immer wieder Pressemitteilungen darüber, dass es zu personellen Engpässen durch Krankheit bei der Entsorgung Herne gekommen ist. So musste zum Beispiel die Schadstoffannahme am 07.01.22 sowie am 08.01.2022 ganztägig geschlossen bleiben. Auch bei der Abholung gab es in den letzten Monaten immer wieder Ausfälle und Verspätungen. In einem Pressebericht wurden die Bürgerinnen und Bürger sogar darum gebeten den „Vollservice bei Restmüll und Biotonnen vorübergehend nicht in Anspruch zu nehmen“. Auch Sperrmülltermine sollten nach Möglichkeit zurückgestellt werden. Die Meldungen über Personalengpässe bei der Entsorgung Herne reichen bis in den Oktober 2021 zurück. Auch die versprochene Rolle gelbe Säcke konnte aufgrund anderer Probleme nicht an die Haushalte verteilt werden, dafür wurden die Gebühren für die Müllentsorgung angehoben.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gestaltet sich die personelle Situation zurzeit und wann ist mit einer Entspannung zu rechnen?
2. Wie hoch war der durchschnittliche Krankenstand im November und Dezember 2021 (In Prozent)?
3. Sind die Personalprobleme der Pandemie zuzuschreiben, bzw. gab es besonders viele Corona Fälle?
4. Wie viele Stellen sind bei der Entsorgung Herne zurzeit unbesetzt?
5. In einem Medienbericht vom 10.01.22 heißt es „die Entsorgung Herne ist grundsätzlich gut auf einen Mitarbeiterengpass eingestellt“. Diese Aussage steht im krassen Widerspruch zu den bisherigen Erfahrungen. Wie lässt sich das erklären?
6. Hält die Stadt Herne die Gebührenerhöhung angesichts mangelndem Service für gerechtfertigt?
7. Wie steht es um den Fuhrpark bei der Entsorgung Herne?
   a) Wie viele Fahrzeuge sind nicht funktionstüchtig? (Bitte in Prozent angeben)
   b) Wie viele Fahrzeuge wurden in den letzten 4 Jahren aus dem Betrieb genommen